

Bestens vorbereitet zur Planungswerkstatt

Engagierte Bürger präsentierten konkrete Ideen zur 3. Baustufe



Foto: Thomas

Zu den verschiedenen Aspekten der 3. Baustufe wurden seitens der Bürger zahlreiche detaillierte Vorschläge zur Prüfung in die Planungswerkstatt eingebracht.

Park+Ride-Palette sowie Möglichkeiten der Verkehrsberuhigung in den angrenzenden Vierteln", so Neweling. Zu dem Dialog, an dem auch Bernd F. Künne, Geschäftsführer des beauftragten Generalplaners BPR aus Bremen teilnahm, hatte die Stadt eingeladen, um mit den Bürgern Vorschläge für verschiedene Aspekte bei der Realisierung der 3. Baustufe der Nord-Süd-Stadtbahn zu entwickeln.

So begrüßten die Bürger zwar die Einrichtung einer P+R-Anlage, halten diese aber auf der heutigen Tennisanlage Arnoldshöhe hinter dem Verteilerkreis in Richtung stadteinwärts für wenig sinnvoll, da so die Lärmbelastung für die Volksparksiedlung stiege und auch die Stauproblematik zusätzlich verschärft würde. Stattdessen wurde vorgeschlagen, die Parkpalette südlich der "All Saints Church" zu errichten - mit Ein-/Ausfahrt an der Bonner Straße stadteinwärts sowie auf die Militärringstraße (nahe der Feuerwache) in Richtung Kreisel.

Neben der Anlage sicherer Radwege, der Kompensation von rund 200 durch den Ausbau wegfallender Parkplätze entlang der Bonner Straße und dem Einsatz platzsparender Mittel- gegenüber ausladender Seitenbahnsteige wurde auch über die Anbindung der südlichen Stadtteile diskutiert. Die Nord-Süd-Stadtbahn soll nämlich am Verteilerkreis enden, und jegliche Planung darüber hinaus wird abgelehnt, da immense Kosten entstehen würden. Dementsprechend erhielt auch die Anwohnerinitiative "Colonia ELF" eine deutliche Absage, die ein Gesamtkonzept für den Verteilerkreis mit Option auf eine 4. Baustufe der Nord-Süd-Stadtbahn samt ebenerdiger Querung des Kreisels bis nach Meschenich anstrebt.

Die erarbeiteten Ergebnisse der Planungswerkstatt werden nun durch den Generalplaner BPR und die Verwaltung im Detail geprüft. Die Ergebnisse sollen in einer weiteren Bürgerinformationsveranstaltung noch vor den Sommerferien vorgestellt werden. Die Projektleitung der 3. Baustufe wird die Stadt wieder selbst übernehmen.

Rodenkirchen (red). Mit einem großen Kompliment vom Leiter des Amtes für Brücken und Stadtbahnbau, Gerd Neweling, und den beteiligten Fachleuten an die rund 50 Bürger endete die erste "Bürger-Planungswerkstatt" zur 3. Baustufe der Nord-Süd-Stadtbahn auf der Bonner Straße von Marktstraße bis Verteilerkreis im Bezirksrathaus Rodenkirchen.

"Die Bürger und Interessengruppen hatten sich überraschend gut vorbereitet und brachten oftmals bereits ausgearbeitete Vorschläge mit. Wir haben viele Anregungen erarbeiten können, zum Beispiel ein durchgängiges Konzept der Radwegführung, einen Alternativ-standort für die